

Astrologische Analyse Kind Kurzform

Kurt (Donald) Cobain
20.02.1967 - 19:38 Uhr PST
Aberdeen

Sonnenzeichen: Fische
Mondzeichen: Krebs
Aszendent: Jungfrau



Inhalts- verzeichnis

Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Horoskopgrafik	4
Aspektgrafik / Daten	5
Prolog	6
Was bedeutet der Mond im Horoskop?	7
Der Mond von Kurt (Donald) im Zeichen Krebs	7
Der Mond von Kurt (Donald) im zehnten Haus	9
Der Mond von Kurt (Donald) im Trigon zum Merkur	10
Was bedeutet die Sonne im Horoskop?	11
Die Sonne von Kurt (Donald) im Zeichen Fische	11
Die Sonne von Kurt (Donald) im sechsten Haus	13
Die Sonne von Kurt (Donald) im Trigon zum Mars	14
Was ist ein Aszendent?	15
Der Aszendent von Kurt (Donald) im Zeichen Jungfrau	16
Der Aszendent von Kurt (Donald) in Opposition zum Merkur	16
Der Aszendent von Kurt (Donald) in Opposition zur Venus	17
Der Aszendent von Kurt (Donald) im Sextil zum Jupiter	17
Der Aszendent von Kurt (Donald) in Opposition zum Saturn	18
Der Aszendent von Kurt (Donald) in Konjunktion zum Uranus	18
Was bedeutet der Merkur?	19
Der Merkur von Kurt (Donald) im Zeichen Fische	19
Der Merkur von Kurt (Donald) im sechsten Haus	20
Der Merkur von Kurt (Donald) in Opposition zum Uranus	21
Was bedeutet die Venus?	21
Die Venus von Kurt (Donald) im Zeichen Fische	22
Die Venus von Kurt (Donald) im siebten Haus	23
Die Venus von Kurt (Donald) im Trigon zum Jupiter	23

Die Venus von Kurt (Donald) in Konjunktion zum Saturn	24
Die Venus von Kurt (Donald) in Opposition zum Uranus	25
<hr/>	
Was bedeutet der Mars?	26
Der Mars von Kurt (Donald) im Zeichen Skorpion	27
Der Mars von Kurt (Donald) im zweiten Haus	27
<hr/>	
Was bedeutet der Jupiter?	28
Der Jupiter von Kurt (Donald) im Zeichen Krebs	28
Der Jupiter von Kurt (Donald) im zehnten Haus	29
Der Jupiter von Kurt (Donald) im Trigon zum Saturn	29
Der Jupiter von Kurt (Donald) im Sextil zum Uranus	30
<hr/>	
Was bedeutet der Saturn?	30
Der Saturn von Kurt (Donald) im siebten Haus	30
<hr/>	
Was bedeutet der Uranus im Horoskop?	31
Der Uranus von Kurt (Donald) im zwölften Haus	32
<hr/>	
Epilog	32

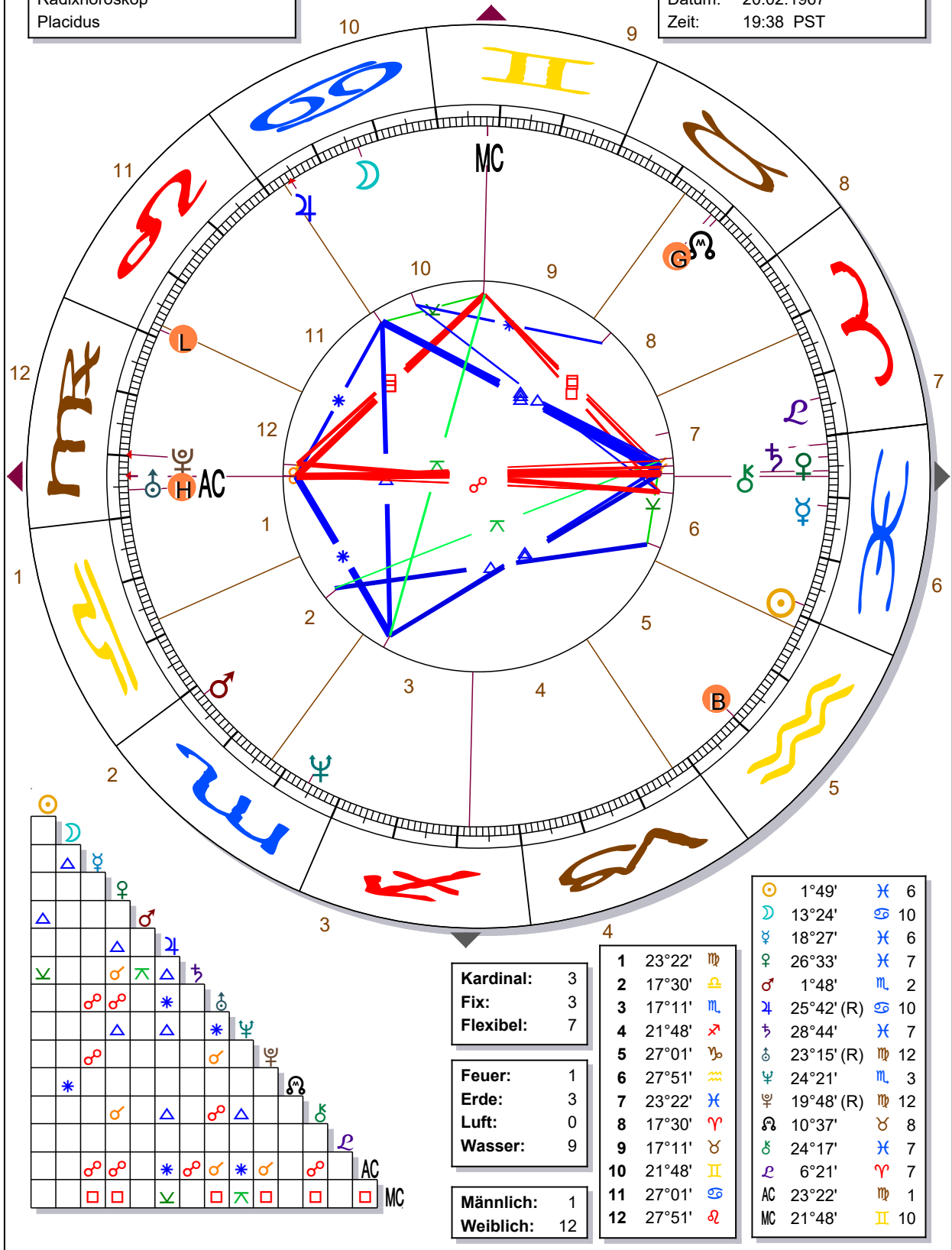
**Kurt (Donald)
Cobain**

Aberdeen

Länge: 123°48' W Breite: 46°58' N

Radixhoroskop
Placidus

Datum: 20.02.1967
Zeit: 19:38 PST



**Kurt (Donald)
Cobain**

Aberdeen

Länge: 123°48' W Breite: 46°58' N

Radixhoroskop
Placidus

Datum: 20.02.1967
Zeit: 19:38 PST

Planeten-Stellungen

☉ Sonne	1°49'	♋ Fische	Haus 6
☾ Mond	13°24'	♋ Krebs	Haus 10
☿ Merkur	18°27'	♋ Fische	Haus 6
♀ Venus	26°33'	♋ Fische	Haus 7
♂ Mars	1°48'	♏ Skorpion	Haus 2
♃ Jupiter	25°42' (R)	♋ Krebs	Haus 10
♄ Saturn	28°44'	♋ Fische	Haus 7
♅ Uranus	23°15' (R)	♏ Jungfrau	Haus 12
♆ Neptun	24°21'	♏ Skorpion	Haus 3
♇ Pluto	19°48' (R)	♏ Jungfrau	Haus 12
♁ mKnoten	10°37'	♉ Stier	Haus 8
♄ Chiron	24°17'	♋ Fische	Haus 7
♁ Lilith	6°21'	♈ Widder	Haus 7
AC Aszendent	23°22'	♏ Jungfrau	Haus 1
MC Medium Coeli	21°48'	♏ Zwilling	Haus 10

Häuser-Stellungen

1	23°22'	♏ Jungfrau
2	17°30'	♎ Waage
3	17°11'	♏ Skorpion
4	21°48'	♏ Schütze
5	27°01'	♏ Steinbock
6	27°51'	♏ Wassermann
7	23°22'	♋ Fische
8	17°30'	♈ Widder
9	17°11'	♉ Stier
10	21°48'	♏ Zwilling
11	27°01'	♋ Krebs
12	27°51'	♏ Löwe

Aspekte

☉ Δ ♂ +0°01'	♆ Δ ♂ +0°04'	♅ ♂ AC +0°07'
♀ Δ ♃ +0°52'	♄ ♂ AC +0°55'	♆ * AC +0°59'
♅ ♂ ♂ +1°02'	♅ * ♀ +1°06'	♆ ♂ ♁ +1°20'
♃ Δ ♀ +1°21'	♃ Δ ♂ +1°25'	♅ □ MC +1°27'
AC □ MC +1°33'	♁ □ MC +2°01'	♀ ♂ ♃ +2°10'
♀ Δ ♀ +2°12'	♀ ♂ ♂ +2°17'	♃ * AC +2°20'
♃ * ♂ +2°26'	♄ □ MC +2°29'	♆ ♁ MC +2°33'
☾ * ♁ +2°47'	♃ Δ ♃ +3°02'	♂ ♁ ♃ +3°05'
☉ ♁ ♃ +3°05'	♀ ♂ AC +3°12'	♀ ♂ ♂ +3°18'
♀ □ MC +3°21'	♅ ♂ ♁ +3°28'	♁ ♂ AC +3°34'
♃ ♁ MC +3°53'	♀ □ MC +4°45'	♆ ♂ ♂ +4°48'

Quadranten

Quadrant 1	2	♂ ♀
Quadrant 2	2	☉ ♀
Quadrant 3	5	♀ ♃ ♁ ♂ ♁
Quadrant 4	4	☾ ♃ ♂ ♁

Elemente

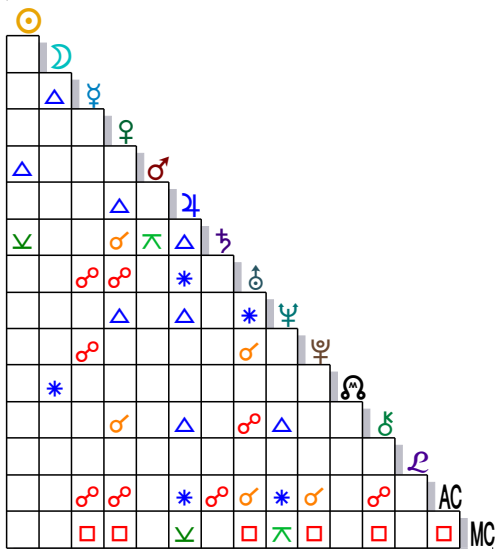
Feuer	1	♁
Erde	3	♅ ♁ ♁
Luft	0	
Wasser	9	☉ ☾ ♃ ♀ ♂ ♃ ♃ ♆ ♂

Qualitäten

Kardinal	3	☾ ♃ ♁
Fix	3	♂ ♀ ♁
Flexibel	7	☉ ♃ ♀ ♃ ♂ ♁ ♁

Männlich / Weiblich

Männlich	1	♁
Weiblich	12	☉ ☾ ♃ ♀ ♂ ♃ ♃ ♂ ♆ ♁ ♁ ♂



Legende

- ♂ Konjunktion
- ♁ Halbsextil
- ♁ Halbquadrat
- * Sextil
- Q Quintil
- Quadrat
- Δ Trigon
- ♁ Sesquiquadrat
- ♁ Biquintil
- ♁ Quincunx
- ♁ Opposition

☉ Sonne

- ☾ Mond
- ☿ Merkur
- ♀ Venus
- ♂ Mars
- ♃ Jupiter
- ♄ Saturn
- ♅ Uranus
- ♆ Neptun
- ♇ Pluto
- ♁ mKnoten
- ♄ Chiron
- ♁ Lilith
- AC Aszendent
- MC Medium Coeli

♈ Widder

- ♉ Stier
- ♏ Zwilling
- ♋ Krebs
- ♏ Löwe
- ♏ Jungfrau
- ♎ Waage
- ♏ Skorpion
- ♏ Schütze
- ♏ Steinbock
- ♏ Wassermann
- ♋ Fische

Prolog

Was ist eigentlich ein Horoskop?

Den Planeten werden bestimmte Qualitäten zugeordnet, deren Assoziationen sich jeden Tag immer wieder neu mit jeder Horoskopinterpretation bestätigen. Mit Ausnahme des Aszendenten handelt es sich um zehn Planeten (die Sonne als Fixstern und der Mond als Trabant miteingeschlossen) mit folgenden Zuordnungen:

1. Mond - der Gefühlsausdruck
2. Sonne - der Selbstaussdruck
3. Aszendent - die Selbstdarstellung
4. Merkur - die Kommunikationsfähigkeit
5. Venus - die Beziehungsfähigkeit
6. Mars - die Durchsetzungskraft
7. Jupiter - der Wachstumswille
8. Saturn - die Reduktionsfähigkeit
9. Uranus - die Erneuerungskraft
10. Neptun - die Beeinflussbarkeit
11. Pluto - die Wandlungsfähigkeit

Bei einem Horoskop wird ein Abbild der kosmischen Lage der Planeten in Bezug zu den Sternzeichen für den Zeitpunkt der Geburt gemacht. Im Horoskop geht es um die subjektiven Erfahrungen des Kindes und nicht um die Absichten der Menschen, mit denen es in seinem Leben zusammentrifft. Der Betrachter des Horoskops steht in objektiver Haltung außerhalb des Tierkreises und erhält über seine Vogelperspektive eine globale Schau der Erfahrungswelt des Kindes und der daraus resultierenden Lebensaufgaben.

Sie werden in diesem Horoskop für Ihr Kind eine Fülle an erzieherischen Vorschlägen vorfinden, die als Hinweis für den Erwachsenen gedacht sind und dem Kind in der Bewältigung seines Lebens und der zukommenden Lebensaufgaben helfen können. Außerdem soll damit bezweckt werden, dass Erwachsene über eine astrologische Sichtweise dem Kind gegenüber auch in schwierigen Situationen Verständnis entgegenbringen können.



Was bedeutet der Mond im Horoskop?

Im Kinderhoroskop geht man davon aus, dass sich das kindliche Wesen vom Mond, als seiner emotionalen Wesensart, zur Sonne hin entwickelt - wobei die Sonne Vorstellungen, Ziele und die Selbstverwirklichung in der Welt symbolisiert. Das Baby liegt in der Wiege als Mensch mit Bedürfnissen, die es zu befriedigen gilt. Der Mond gibt Auskunft darüber, wie das Kind seine Bedürfnisse äußern kann und ob es sich in seiner subjektiven Erlebnisweise auch emotional gesättigt fühlt.

Der Mond beschreibt, wie das Kind die Mutter subjektiv erlebt hat. Das Kind interpretiert gefühlsmäßig bestimmte Wesenszüge seiner Mutter, deren gute Absichten allerdings von der kindlichen Erlebnisqualität abweichen können. Die Mutter-Kind-Beziehung hinterlässt nachhaltige Spuren, auch noch beim Erwachsenen. Für die Beziehungsfähigkeit im weiteren Leben sind beim Kleinkind die Erfahrungen von Geborgenheit und die damit verbundene Bildung eines Urvertrauens von essenzieller Wichtigkeit



Der Mond von Kurt (Donald) im Zeichen Krebs

Da Kurt (Donald) so sehr auf die gefühlsmäßige Symbiose mit seiner Mutter angewiesen ist, kann er ein Verlassenheitstrauma entwickeln, sodass er sich ohne die Nähe der Mutter einsam fühlt. Daraus entsteht eine große Angst vor Trennungen und Abschieden. Kurt (Donald) traut sich nicht, seine eigenen Grenzen wahrzunehmen und Nein zu sagen. Der Grund dafür ist, dass er befürchtet, dass er dann auf sich gestellt werden könnte, wobei er sich verloren fühlen würde. In Beziehungen möchte er sein Gegenüber verwöhnen und spielt auch manchmal "lieb Kind", womit er hofft, dass der Partner in seine Schuld gerät und ihn deshalb nicht verlassen kann. Sein hilfloses Gebaren kann auch als Signal eingesetzt werden, dass er aus seiner Reserve herausgelockt werden möchte.

Kurt (Donald) fühlt sich hautlos und sucht seinen Hautersatz in anderen Personen. Sensibel für Stimmungen lässt er sich von den Gefühlen der anderen stark beeinflussen. Daher ist er auch durch die Gefühle anderer besonders verletzlich und kann durch deren Emotionen erschüttert werden. Es fehlt ihm das dicke Fell. Er kann ein Auslachen durch andere nicht ertragen, da er sich damit blamiert fühlt. Ein Krebs-Mond-Kind neigt dazu, alle Gefühle auf sich selber zu beziehen - und es interpretiert jede negative Gefühlsäußerung in seinem Umfeld als eine Ablehnung seiner Person. Im Gefühl des

Abgelehntwerdens bestraft sich ein krebsbetontes Kind auch noch selber, indem es sich beleidigt zurückzieht, schmollt und sich hinter einer Mauer verschanzt, hinter der es aus eigener Kraft oft nicht mehr hervorkommen kann.

In der Geschwisterreihe ist ein Krebs-Mond-Kind in der Regel das Nesthäkchen, das am längsten versorgt werden möchte. Mit seinem kindhaften Wesen möchte man Kurt (Donald) gerne knuddeln und ihn in seiner kindlichen Rolle festhalten. Die Bezeugung seiner Schwäche kann großen Einfluss auf seine Umwelt ausüben, da er Schuldgefühle und Beschützerinstinkt bei den Mitmenschen hervorruft, die sich damit gezwungen fühlen, auf Kurt (Donald) eingehen zu müssen. Indem er ganz klein in einer Ecke schmollt, verführt er seine Mitmenschen dazu, ihn aus seiner misslichen Situation befreien zu wollen.

Mutter-Kind-Beziehung: Die Mutter wird als behütend, manchmal sogar als über-behütend empfunden. Wenn sich Kurt (Donald) von ihr lösen will, so nimmt er von ihr die vielleicht auch unausgesprochene Botschaft wahr "du brauchst mich doch!" oder "du kannst doch ohne mich gar nicht leben!". Damit fühlt er sich in seiner Selbstständigkeit bedroht. Die Angst der Mutter, dass das Leben gefährlich ist, scheint sich auf ihn zu übertragen. Daher traut sie ihrem Sprössling wenig zu und macht sich vor ihm unentbehrlich. Mit ihrer übersteigerten Fürsorge kann sie sehr beengend auf ein Kind einwirken, das nach seiner Selbstständigkeit ringt.

Sexualerziehung und Pubertät: Dass sich ein solches Kind im ersten Lebensjahr voll gesättigt und emotional genährt fühlt, ist maßgeblich für seine weitere Entwicklung. Gerade ein Krebs-Mond-Kind kommt bei fehlender emotionaler Wärme in einen stark bedürftigen Zustand. Den kann Kurt (Donald) in der Pubertät nicht mehr als Fehlen von Geborgenheit wahrnehmen - da er nach Ersatzbefriedigungen sucht, die ihm keine Erfüllung bieten können, sondern seine Gier nach mehr noch verstärken. In seiner Enttäuschung will das Kind seine Umwelt durch autoaggressives Verhalten bestrafen: "Das habt ihr nun davon!" Krankheitsbilder hierzu sind Magersucht oder Fresssucht, die bei beiden Geschlechtern auftreten. Magenprobleme und die Abhängigkeit von Suchtmitteln können ebenfalls beobachtet werden. Sexualität kann als Mittel für Nähe und Geborgenheit, für Streicheleinheiten und Verwöhntwerden fungieren. Doch wahre sexuelle Erfüllung kann erst gefunden werden, wenn zwischen sexuellem und Geborgenheitsbedürfnis unterschieden werden kann.



Der Mond von Kurt (Donald) im zehnten Haus

Beruf als Rolle in der Öffentlichkeit: Mit Mond im 10. Haus bringt Kurt (Donald) ein organisatorisches Talent mit und kann sich damit aber auch zu einem Anschaffer entwickeln, der sich weniger für eine gleichberechtigte Rollenverteilung im Spiel einsetzt, sondern lieber als Regisseur die Fäden des Spiels in der Hand hält. Falls seine führende Rolle von den Mitspielern nicht akzeptiert wird, so zieht er sich beleidigt zurück, da er sich ausgestoßen und zu wenig beachtet fühlt. Andererseits hat Kurt (Donald) aber auch die Fähigkeit, zu erspüren, was die Allgemeinheit für gut erachtet und richtet sich stark nach den Vorstellungen seiner Mitmenschen, um bei ihnen in einem guten Licht zu stehen.

Die äußere Welt des Vaters: Für Kurt (Donald) gibt die Mutter der Familie ihre Struktur. Der Vater wird als graue Eminenz im Hintergrund wahrgenommen. Kurt (Donald) stellt fest, dass sein Vater durchaus Beachtung braucht, die er sich aber dadurch verschafft, dass er sich an sein Umfeld anpasst. Kurt (Donald) nimmt die Gefühle seines Vaters mehr intuitiv wahr, da er seinen Vater selten mit einer offenen Gefühlsregung erlebt. Er spürt in sich, dass sein Vater eigentlich ein anderer ist, als er in seiner äußeren Rolle vorzugeben scheint.

Eltern-Kind-Beziehung: Kurt (Donald) braucht eine zuverlässige Mutter, die ihr Wort hält. Emotionale Verzichtleistungen kann Kurt (Donald) nur aufgrund der Sicherheit erbringen, dass es keinen Zweifel daran gibt, dass die Mutter zur versprochenen Zeit ihm wieder zur Verfügung steht. Wenn schon von ihm einiges an Leistung verlangt wird, so möchte er wenigstens in der Erziehung ein klares Regelsystem erkennen können, nach dem er sich gerecht behandelt fühlen kann. Kurt (Donald) kann mit der klaren und nüchternen Vorgehensweise seiner Mutter gut umgehen, da die Mutter ihm ihre Absichten durchschaubar macht und ihn nicht mit kleinen Tricks oder Überrumpelungen vor Tatsachen stellt. Trotz allem wird Kurt (Donald) in jedem Fall das erfüllen, was seine Mutter ausdrücklich von ihm verlangt.

Pubertät: Ein Jugendlicher mit dieser Konstellation kann von Erfahrungen geprägt worden sein, dass er sich in irgendeiner Form als Belastung für seine Mutter erlebt hat. Oft ist damit die Berufstätigkeit oder die Situation der allein erziehenden Mutter verbunden. Hieraus entstehen bei ihm Minderwertigkeitsgefühle mit dem Eindruck, immer hintenanstehen zu müssen. Der Berufsweg zeigt sich leistungsorientiert nach den Vorstellungen der Mutter. Die gewählten Berufe können eine mütterliche Tendenz aufweisen, d. h. helfende Berufe (Heimleiterin, Kindergärtnerin, Sekretärin als die gute Kraft in einem Betrieb mit den Fäden in der Hand), orale Berufe (Koch, Verkäufer von Lebensmitteln, Kneipenwirt) oder Trendberufe (Modebranche, Werbung). Durch ein starkes

Bedürfnis nach Ansehen kann es bei der Partnersuche zu Projektionen kommen, sodass man sich als Frau einen einflussreichen Freund mit einem gesellschaftlichen Auftrag sucht und sich dessen Erfolg zu Eigen machen kann. Als Mann sucht man sich die erfolgreiche Frau, die alles managt.



Der Mond von Kurt (Donald) im Trigon zum Merkur

Kommunikationsfähigkeit: Fühlen und Denken stehen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander. Kurt (Donald) wird seine Gefühlswelt in einen realen Zusammenhang bringen können. Er kann einerseits fähig werden, seinen Emotionen freien Lauf zu geben, doch andererseits in der Auseinandersetzung gegenüber seinen Mitmenschen nicht ausfällig oder ungerecht werden, da er sich auch ganz gut beherrschen kann. Herzlichkeit und ein kühler Kopf in brenzligen Situationen sind seine positiven Kennzeichen.

Kurt (Donald) hat sicherlich eine hervorragende Beobachtungsgabe für seine Mitmenschen, da er nicht nur die gesagten Worte, sondern auch die Stimmungen und die Gestik zu registrieren weiß. Über die Verbindung von Fühlen und Realitätssinn kann er einen gesunden Menschenverstand entwickeln. Durch seine globale Informationsaufnahme, bei der Fakten zusammen mit Stimmungen im Gehirn gespeichert werden, wird sich Kurt (Donald) an relativ frühe Kindheitserlebnisse erinnern können.

Eltern-Kind-Beziehung: Kurt (Donald) wächst in einer für ihn gut überschaubaren Familiensituation auf. Er muss nicht mit unklaren Ahnungen zurechtkommen, da die Dinge ausgesprochen werden. Er weiß, dass seine Eltern ihn lieben, denn sie sagen es ihm in aller Deutlichkeit. Wenn er sich nicht entsprechend den Erwartungen seiner Mutter benommen hat, so kann sie sein Vergehen nach einer Rüge auch wieder vergessen. Kurt (Donald) ist sich der ehrlichen Liebe seiner Eltern sicher, denn er kann deren Gefühlsäußerungen immer Glauben schenken.

Pubertät: Kurt (Donald) hat gelernt, mit seinen Bedürfnissen umzugehen. In seinen sexuellen Kontakten wird er auf die Partner eingehen können. Sollte es die Partnerschaft erfordern, so kann er auch auf seine Triebbefriedigung verzichten, da er die Gründe zu verstehen versucht. Er wird wissen, was er will, und kennt in sich die Zuversicht, dass er auch an seine Wünsche kommen kann.



Was bedeutet die Sonne im Horoskop?

Bei der Geburt trägt jeder Mensch ein Bild des Mütterlich-Weiblichen in sich, das im Horoskop durch den Mond symbolisiert wird und ein Bild des Väterlich-Männlichen, vertreten durch das Sonnenprinzip. Diese Elternbilder sind Archetypen, also Urbegriffe für einen Seinszustand. Aus diesen Begriffen heraus kann man darauf schließen, wie ein Kind seinen Vater und seine Mutter erlebt.

In verschiedenen Familienkonstellationen ist der leibliche Vater nicht immer anwesend. Mit der Sonne wird aber allgemein das väterliche Vorbild des Kindes beschrieben. Jedes Kind sucht nach einer Autorität, die ihm Handlungsweisen zeigen kann, wie es seine inneren Ziele und Herzensanliegen in der Außenwelt verwirklichen kann. Von dieser als Vorbild und Identifikationsmodell erwählten Person bezieht das Kind sein Selbstwertgefühl, mit dem seine persönliche Kraft im Außen gestärkt oder geschwächt sein kann - wodurch es entweder handlungsstark oder unselbstständig reagiert. In der Regel übernimmt auch noch in unserer modernen Zeit die Mutter in den ersten Lebensmonaten die emotionale Versorgung des Kindes und der Vater vertritt die Regeln und Strukturen außerhalb des kindlichen, emotionalen Erfahrungsbereiches. Im Horoskop wird durchaus angezeigt, wie ein Kind mit dem Rollentausch seiner Eltern oder mit dem Fehlen eines Elternteiles zurechtkommen kann.



Die Sonne von Kurt (Donald) im Zeichen Fische

In das Zeichen Fische fällt in der christlichen Religion die Fastenzeit und das Gedenken an den Märtyrertod von Jesus. Die Natur liegt in den letzten Zügen des Winters und strahlt eine leblose Ruhe aus. Die Menschen warten auf das Leben und Treiben des Frühlings und haben das Gefühl, dass das neue Leben - der Frühling - wohl nicht kommen mag. Das Zeichen Fische beendet den astrologischen Zyklus und beendet auch die letzte Phase des Winters vor dem Aufleben der Vegetation durch den Frühling mit dem Zeichen Widder. Es ist eine Zeit des Wartens und der inneren Entschlackung. Hier gibt es wenig Dynamik und alle Menschen tun gut daran, sich die notwendige Ruhe vor einem hervorbrechenden Tatendrang, wenn die Sonne in das Zeichen Widder eintritt, zu gönnen. Viele Menschen werden in dieser Übergangszeit zwischen Winter und Frühjahr noch krank, wenn sie sich nicht auf die atmosphärische Ruhe einstimmen wollen.

Ein Kind mit einer Fische-Sonne kennt in seinem Inneren sehr gut das Gefühl des Überganges, wobei es in der Regel nicht so recht weiß, in welche Welt es nun eigentlich gehört. Es lebt in einer Zwischenwelt zwischen Realität und der unfassbaren Vergangenheit seines Seelenlebens. Es fühlt sich namenlos, ewig und unstedt zugleich. Ein fischebetonter Mensch möchte in den undifferenzierten Bewusstseinszustand seines Seelenlebens wieder zurückkehren und wird sich dies zur Aufgabe in seinem Leben machen wollen. Sein inneres Ziel ist, sich von unserer differenzierten und polarisierten Welt wieder verabschieden zu wollen, eigentlich bevor er da bewusst angekommen ist. Wie von einem Sog angezogen, kennt er in sich die Sehnsucht nach der Allverbundenheit der Menschen miteinander und will seine vitalen Kräfte dafür einsetzen.

Über kreative und fantasiereiche Beschäftigungen kann Kurt (Donald) einen Ausgleich für sich schaffen und mit seinem inneren Wesen in Kontakt treten. In allem, was aus ihm herausfließen kann, wird er sich wieder erkennen - egal ob das nun die tätliche Unterstützung aus einem Mitgefühl heraus ist oder das Mitschwingen im Malen oder Musizieren. Um sich der Welt nicht zu entfremden, wird ein Fische-Kind mit der Welt mitfließen müssen und darin seine Aufgabe finden. Im Grunde genommen sieht ein Mensch mit einer Fische-Sonne in sich den Auftrag, seine Mitmenschen in eine andere Bewusstseinsdimension ihres Lebens hineinzuführen und sie im Auftrag Neptuns die höhere Oktave der Nächstenliebe zu lehren.

Vater-Kind-Beziehung: Ein Kind mit einer Fische-Sonne bleibt meistens in der Sehnsucht nach der Symbiose mit seinem Vater stecken. Irgendwie scheint der nicht ganz greifbar zu sein, weil er entweder beruflich viel unterwegs ist oder seinem Fische-Kind häufig gedankenabwesend zu sein scheint. So ein kleiner Fisch läuft in der Regel in der Familie mit - und findet nicht allzu viel persönliche Beachtung. Da ein Fische-Kind die Sehnsucht nach der alles verbindenden Liebe mit seinem Vater verspürt, will es die Beiläufigkeit der Zuwendung nicht wahrhaben und behilft sich damit, den Vater zu idealisieren. Es findet für sein Nicht-Beachten alle möglichen Entschuldigungen, nur um sich mit ihm die innige Vereinigung vorstellen zu können. Den inneren Frust über sein Alleingelassensein kann es dann allerdings in vollem Umfange an der Mutter auslassen, wenn der Mond nicht auch noch eine neptunische Komponente hat. Daher wird auch der Vater dazu angehalten werden müssen, seinem Fische-Kind zu zeigen, wie es sich in der Welt durchzusetzen hat - was allerdings in der Regel auch damit verbunden sein muss, dass die Mutter bereit ist, einen Teil ihrer Dominanz und Verantwortung in der Erziehung an den Vater des kleinen Fisches abzugeben.

Pubertät: Kurt (Donald) macht sich in der Pubertät auf die Suche nach seinem Ich und wird sich sehr schwer tun, irgendwo sein Selbst zu finden. Er versammelt mit großer Wahrscheinlichkeit viele Freunde um sich, um mit den verschiedenen Facetten der einzelnen Persönlichkeiten Identifikationsmuster zu haben, damit er seiner inneren Leere entfliehen kann. Er kann sehr intensiv damit beschäftigt sein, dass er sich nicht ernst genommen fühlt und keiner ihn so richtig wahrnimmt.

Ein jugendlicher Fisch kann seine Sehnsucht nach spiritueller Seelenvereinigung mit körperlicher Nähe kompensieren wollen und sich sehr leicht verführbar geben. Auf der anderen Seite kann er etwas Mystisches und Geheimnisvolles ausstrahlen, das ihm bei seinen Verführungskünsten helfen kann. Intuitiv spürt Kurt (Donald) , wer ihn interessant findet, und kann magische Anziehungskräfte einsetzen, die nicht zuletzt auch darauf beruhen, dass der junge Fisch genau erahnt, was sein Objekt der Liebe bevorzugt. Weil sich ein Fische-Mensch so sehr auf den anderen einstellt, hat er das Gefühl, viel mehr als der andere für den Partner zu tun - was allerdings nicht immer auch so ist.



Die Sonne von Kurt (Donald) im sechsten Haus

Einsetzen der Kräfte als Arbeit: Kurt (Donald) definiert sein Selbstwertgefühl durch die Arbeit. Das, was er leistet, glaubt er wert zu sein. So ein Kind ist in der Regel sehr fleißig und kann selbstständig die ihm aufgetragenen Arbeiten erledigen. Da für Kurt (Donald) die Anerkennung seiner Arbeitsleistung so zentral wichtig ist, neigt er zu perfektionistischen Ansprüchen, da er Mängel unbedingt vermeiden möchte. Jede Kritik seiner Arbeitsqualität wird persönlich genommen und als Abwertung seiner Person gesehen. Daher liegen ihm die ihm aufgetragenen Verpflichtungen stets auch am Herzen, sodass er in der Arbeit aufgehen kann. Im Extremfall entwickelt sich hier im Erwachsenenalter ein so genannter "Workaholic", der sich nur noch über Arbeit definieren können, da er kein eigenes Selbstwertgefühl hat.

Vater-Kind-Beziehung: Bei dieser Sonnenstellung wird der Vater in der Regel als Mensch wahrgenommen, der nach außen hin ordentlich ist und auf Sauberkeit und Präzision viel Wert legt. Er lebt wohl nach dem Motto "Ordnung ist das halbe Leben" - wobei die Bereiche, in denen er so viel Wert auf Ordnung legt, mehr vom Sonnenzeichen bestimmt werden. Kurt (Donald) nimmt ihn als arbeitswilligen und fleißigen Menschen wahr, der aber auch mit praktischem Geschick die Dinge in den Griff bekommt. Er scheint nach gewissen Systemen vorzugehen, die er Kurt (Donald) weitergibt. Alles hat einen praktischen Sinn und steht an einem konkreten Platz. Der Vater scheint von Kurt (Donald) Gehorsam, Vernunft und Unterordnung in sein vorgegebenes System zu verlangen. Damit kann er aber die Meinung und die individuellen Gepflogenheiten seines Kindes nicht akzeptieren und verlangt von ihm Integration. Daher ist Kurt (Donald) sehr stark an das väterliche Wertesystem gebunden, denn jedes Abweichen wird mit Missgunst bestraft. Der reibungslose Ablauf in der Familie scheint dem Vater wichtiger zu sein, als die Berücksichtigung emotionaler Verfassungen seines Kindes. So lernt Kurt (Donald) seine eigenen Ansprüche und Anliegen für eine gemeinsame Sache hintanzustellen und entwickelt daraus seine große Arbeitskraft. Auf der anderen Seite verliert er aber immer mehr an Lebensfreude und Vitalität, da es für ihn keine Herzenswünsche mehr gibt, sondern nur noch Lieblingsbeschäftigungen.



Die Sonne von Kurt (Donald) im Trigon zum Mars

Leitlinien und Willensäußerung: Kurt (Donald) hat das Bedürfnis, sein Leben aktiv gestalten zu wollen. Er verfügt über eine Menge an Tatkraft und Elan, mit denen er seine Vorhaben durchsetzen kann. Kurt (Donald) wird aber selten überstürzt oder völlig unüberlegt reagieren, da er sein Verhalten reflektieren kann. Trotzdem handelt er spontan und zielorientiert, denn er weiß genau, was er will. Die Ziele, die er sich steckt, wird er erreichen wollen, allein schon weil Niederlagen ihn bis in den Kern seines Wesens hinein berühren und aufwiegeln. Im Leben geht es ihm um das Siegen. Dafür kann er die notwendigen Voraussetzungen an Durchhaltevermögen aufbringen. Je wichtiger es ihm erscheint, eine Sache durchzustehen, desto beherzter und stürmischer wird er sie vertreten. In der Regel sind seine inneren Ziele mit Abenteuer und Wettbewerb verbunden. Kurt (Donald) möchte sich messen können und seine Tapferkeit beweisen. Im Sport kann er durchaus hervorragende Leistungen erzielen, vor allem in Wettkampfskämpfen. Allerdings wird Kurt (Donald) zielgesteuert seine eigenen Angelegenheiten verfechten und wenig Sinn für soziale oder gar selbstlose Belange haben.

Vater-Kind-Beziehung: Der Vater wird von Kurt (Donald) als erfolgreich und wettbewerbsorientiert erlebt. Er möchte von seinem Sohn sehen, dass er zeigt, was er kann, wobei von ihm das Können sehr subjektiv bewertet wird. Der Vater wird als sportlich und mutig wahrgenommen. Mit ihm kann Kurt (Donald) einige Abenteuer bestehen, bei denen er durchaus merkt, dass dabei alles Handeln vom Vater gut abgeschätzt und nicht blind und waghalsig ist.

Sexualverhalten und Pubertät: In der Partnerschaft zeigt Kurt (Donald) nicht immer genügend Einfühlungsvermögen, da er seine eigenen Vorstellungen doch mehr verwirklicht sehen möchte. Diplomatie und Fingerspitzengefühl kann er nur in Ausnahmefällen aufbringen, wenn ihm nämlich die Bereitschaft des Partners wichtiger ist als sein Siegergefühl. Kurt (Donald) zeigt sich in der Beziehung sehr aktiv und möchte sich mit seinem Partner gerne messen, sodass der nicht unbedingt derjenige sein soll, der Kurt (Donald) stets gleich nachgibt. Kurt (Donald) liebt die Reibung und die Auseinandersetzung, doch der Partner soll nicht unbedingt stärker sein als er selbst.

Ein Junge mit dieser Marsaspektierung neigt zum Macho-Gebaren und möchte als vitaler und potenter Mann gesehen werden.

Ein Mädchen mit dieser Marsaspektierung kann in Partnerschaften immer wieder in Rivalitätskämpfe mit dem anderen Geschlecht geraten, da es sich nicht in die weibliche Rolle der nachgebenden und angepassten Frau begeben mag. Das Verhältnis des Mädchens zu seinem Vater kann sich durchaus in der gegengeschlechtlichen Partnerbeziehung widerspiegeln, indem sich die junge Frau so verhält, wie sie glaubt, dass sie den Erwartungen ihres Vaters genügen könnte. Je mehr die männlichen Seiten in der Erziehung von ihm betont wurden, desto schwieriger wird sich eine Partnerschaft gestalten, da sich die junge Frau einen starken Partner wünscht, über den sie aber auch herrschen möchte.



Was ist ein Aszendent?

Man könnte sich den Aszendenten als ersten Lichtstrahl, als erstes energetisches Lichtbündel vorstellen, das auf das Wesen des Kindes einstrahlt und von dem der erste Eindruck von der Welt geprägt ist. Der **Aszendent** fungiert für das Kind wie eine durchlässige Membran oder ein Filter, durch das die Umwelteinflüsse auf das Kind einwirken. Je nach der Art der Färbung durch das Sternzeichen, in dem der **Aszendent** selber steht, dürfen diese Einflüsse hineingelassen werden. Andererseits bestimmt der **Aszendent** auch das spontane, nicht regulierte Verhalten des Kindes gegenüber seiner Umwelt, das auch die Farbe des Aszendentenfilters trägt. Diese Färbung bringt das Kind in eine Rolle, die es in seiner Umwelt einnimmt.

In der äußeren Welt des Menschen existieren viele verschiedene Schwingungen. Jeder Vorgang wird mit mehreren Schwingungsqualitäten begleitet. Der **Aszendent** prüft die Schwingungsqualität eines Ereignisses in der Außenwelt und lässt nur die dem Aszendenten adäquaten Schwingungsarten in das Wesen des Menschen hineindringen. Der Mensch ist damit fähig, die äußeren Vorgänge als Erfahrungen einzuordnen. Durch die Filterung der äußeren Schwingungen durch den Aszendenten sind die Erfahrungen des Menschen subjektiv, was besagt, dass ein und dasselbe Ereignis von verschiedenen Menschen unterschiedlich erlebt und bewertet werden kann.



Der Aszendent von Kurt (Donald) im Zeichen Jungfrau

Dem Jungfrau-Zeichen sind die Gedärme als Organe zugeordnet. Die Eltern sollten bei Kurt (Donald) unbedingt auf vollwertige Ernährung achten und Zucker so weit wie möglich meiden, da dieser bei ihm zu Blähungen führen kann. Ein solches Kind ist eher anfällig für Durchfall- und Magenerkrankungen, wobei es aber sonst eine gute Widerstandskraft hat. Sobald es im Inneren aus der Ruhe gebracht wird, zeigt sich seine Nervosität daran, dass es keinen Bissen hinunterschlucken kann.

Mit seinem kindlichen Scharfsinn registriert Kurt (Donald) alles, was in seiner Umgebung geschieht und versucht dann das Beobachtete in eine Kategorie einzuordnen. Dabei passiert es nicht selten, dass man als Erwachsener von einem Jungfrau-Kind bei Fehlern erappt wird, denn die richtige Reihenfolge eines Vorganges hat es schon längst begriffen. Das Kind bemerkt auch sofort, wenn man etwas anders als sonst macht, sodass man bei diesem Kind ständig unter Kritik steht. Wenn es schlechte Laune hat, kann es sich allerdings zu einem Nörgler herausputzen, dem nichts recht ist und der überall ein Haar in der Suppe findet.

Ein solches Kind braucht Überschaubares und Klares. Seine Begabungen zeigt es sicherlich beim Zählen, Prüfen, Vorbereiten und Ordnen. Eigene Erfindungen entstehen aus seinem Verständnis heraus, wie etwas logisch funktionieren kann.



Der Aszendent von Kurt (Donald) in Opposition zum Merkur

Lebensgrundgefühl und Verhaltensweisen: Kurt (Donald) zeigt sich im Kontakt mit Freunden sehr diplomatisch und anpassungsfähig. Seine Meinung richtet er in der Regel nach den Ansichten seiner umgebenden Mitmenschen aus, mit denen er es sich nicht durch Meinungsverschiedenheiten verscherzen möchte. Daher kann sein Verhalten zum Teil sehr widersprüchlich zu seinen geäußerten Meinungen sein. Dann stellt sich enttäuschenderweise heraus, dass er mit Süßholzraspeln die Sympathie seiner Mitmenschen erringen möchte.

In der Regel verfügt Kurt (Donald) über einen guten Gerechtigkeitssinn, der sich allerdings auch manchmal gegen seinen Eigenwillen richtet, sodass er entweder gezwungen ist, manche Dinge zu verheimlichen oder mit einem weinenden Auge den anderen dieselben Rechte zugestehen muss. Kurt (Donald) möchte mit seinen Mitmenschen eine lockere, heitere und aufgeschlossene Beziehung haben.



Der Aszendent von Kurt (Donald) in Opposition zur Venus

Lebensgrundgefühl und Verhaltensweisen: Kurt (Donald) legt sehr großen Wert auf harmonische Beziehungen. Er kann sich in unpersönlichen Bereichen durchaus selbstbewusst geben, doch innerhalb einer persönlichen Bindung richtet er sich sehr stark nach dem du aus. Dabei kann es natürlich vorkommen, dass er sich Freunde erwählt, die seinem nicht gelebten Persönlichkeitsanteil entsprechen. Dann kann er sich mit der ungehobelten Seite eines Partners identifizieren, ja er scheint das geradezu zu brauchen, um sich psychisch ganz zu fühlen.



Der Aszendent von Kurt (Donald) im Sextil zum Jupiter

Lebensgrundgefühl und Verhaltensweisen: Kurt (Donald) hat einen inneren Glauben, der ihn durch die Welt trägt. Damit strahlt er in seinen Handlungsweisen Optimismus und Zuversicht aus. Man glaubt ihm dass seine Unternehmungen zum Erfolg führen werden. Er versteht es, sich von seiner besten Seite zu präsentieren und erfährt damit auch von seinen Mitmenschen großes Entgegenkommen .

Kurt (Donald) ist daran interessiert, wie die Welt entstanden ist, und wird sich daher auch mit Religion und geistigen Lehren auseinander setzen wollen. Er sieht es als seine Aufgabe an, seine Persönlichkeit weiterzuentwickeln, und strebt Popularität in seinem Umfeld an, die er mit seiner Motivationsgabe auch gewinnen kann.



Der Aszendent von Kurt (Donald) in Opposition zum Saturn

Lebensgrundgefühl und Verhaltensweisen: In Partnerschaften übernimmt Kurt (Donald) verpflichtende Aufgaben, um dem Partner etwas abzunehmen, damit der auf die Mithilfe von Kurt (Donald) angewiesen ist. Kurt (Donald) sucht nach dem Gefühl von Gebrauchtwerten, um den Partner - oder auch die Eltern - an sich binden zu können. Daher gibt Kurt (Donald) auch nur sehr ungern Aufgaben ab, weil er sich dann in seiner Kompetenz und damit in seiner Wichtigkeit zurückgesetzt fühlt. Kurt (Donald) stellt für seine Freunde und Partner eine Stütze dar. Er macht den Eindruck, dass man mit ihm durch dick und dünn gehen könne, da er nicht so leicht umfällt und sein Treueversprechen in alle Ewigkeit einhält.



Der Aszendent von Kurt (Donald) in Konjunktion zum Uranus

Lebensgrundgefühl und Verhaltensweisen: Mit seiner unkonventionelle Art kommt bei Kurt (Donald) sein Individualismus zum Vorschein. Er experimentiert gerne herum und bringt originelle Ideen hervor, mit denen er sich aus der Masse abhebt. Kurt (Donald) verfügt über ein freundliches Wesen und kommt in der Regel mit allen Menschen gut aus. Allerdings zeigt er sich anfangs ein wenig reserviert, da er sich nicht gleich in die Menge stürzen möchte. Im Grunde genommen wehrt er sich gegen jegliche Form der Gleichmacherei und macht deshalb so viele Dinge einfach anders. Kurt (Donald) kann sich äußerst gut auf überraschende Situationen einstellen und verliert nicht so schnell den Überblick. Er mag um sich herum durchaus ein Chaos entstehen lassen, in dem er aber durchaus noch einen Durchblick hat. Kurt (Donald) liebt die Abwechslung und die Veränderung und macht auch selten alles im gleichen Stil. Serienproduktionen und Routinearbeiten langweilen ihn sodass bei ihm nie ein Ei dem anderen gleicht.

Die Handlungsweisen von Kurt (Donald) kommen aus dem Stehgreif heraus und zielen daher auf den Moment ab. Planen ist nicht unbedingt seine Stärke, sodass er nur schwer zur Pünktlichkeit erzogen werden kann. Er hält sich flexibel und kann nicht so stark festgelegt werden, da er sich gerne ein Hintertürchen offen hält.



Was bedeutet der Merkur?

Einerseits bedeutet Kommunikation die Übermittlung einer Nachricht. Somit kann man aus dem Zeichen, in dem Merkur steht, die mentale Auffassungsgabe eines Kindes und dessen Verarbeitungsweise einer Information ablesen. Wenn man weiß, wie ein Kind Informationen aufnimmt und einordnet, so kann man gezielte Lernhilfen geben, denn der Erwachsene kann sich in das Denksystem des Kindes einklinken. Die mentale Begabung kann sich bei einem Kind entweder eher in sprachlicher Hinsicht oder als Meisterschaft bei Puzzlespielen zeigen. Das hat alles nichts mit dem Intelligenzquotienten zu tun, sondern sagt etwas über die Art der mentalen Begabung des Kindes aus. Manche Kinder gehen rein logisch an das Wissen heran, andere eher mit den Sinnen, wieder andere brauchen einen Bilderbezug.

Andererseits ist Kommunikation in der Kontaktaufnahme des Kindes zu seinen Mitmenschen wirksam, sodass Merkur die rationale Haltung dieses Kindes zu seiner Umwelt beschreibt. Diese kann entweder zweckorientiert, beziehungsgerichtet oder auch spielerisch und neugierig sein.



Der Merkur von Kurt (Donald) im Zeichen Fische

Kommunikationsfähigkeit: In der Regel spricht ein Fische-Merkur-Kind wenig und im Vergleich zu anderen Kindern später. Der Grund dafür ist, dass sich das Leben eher im Inneren eines solchen Kindes abspielt, als dass es sich genötigt fühlen würde, mit seiner Außenwelt zu kommunizieren. Allerdings liegt die Wahrnehmungsebene im Unbewussten, sodass Kurt (Donald) durchaus die Erwartungen der Eltern erfasst und deren Wunsch nach beschleunigter Sprachentwicklung zu erfüllen trachtet. Aufgrund ihrer hohen Beeinflussbarkeit, Formbarkeit und Durchlässigkeit können Fische-Merkur-Kinder in ihrer Beschreibung sehr schlecht festgelegt werden, da sie sich an die Außenwelt stark anpassen: erwarten die Erwachsenen von ihm extrovertiertes Verhalten, so kann sich Kurt (Donald) zum geschwätzigem Treibauf herausputzen - im Falle anderer Erwartungen aber auch ebenso zum stillen, verträumten und sprachkargen Kind. Kurt (Donald) wird allerdings sicherlich die Gabe einer reichen Fantasie haben. In Erzählungen wird er dahinfließen und sich ganz und gar in die Welt der jeweiligen Geschichte einleben, sich mit einer Hauptfigur identifizieren und für eine Zeit mit Haut und Haar eine andere Person sein. Bei solch einem Kind ist es ganz wichtig, dass es seine eigene Fantasiewelt ausleben kann: Fernsehen und Computerspiele würden es seines inneren Schöpfungsreichtums berauben. Man kann darauf zu wetten, dass sich Kurt (Donald) auch noch im Erwachsenenalter seine Traumwelt durch Fantasieromane hereinholen wird.

Die Durchlässigkeit der Aufnahmefähigkeit bringt ein musisches, tänzerisches oder kreativ-schöpferisches Talent hervor. Bei einem Kind erhält man einen unmittelbaren Bezug zu seinem Unbewussten durch das Malen: Das, was das Kind noch nicht ausdrücken kann, wird über seine Kreativität sichtbar. Sollte Kurt (Donald) unter schlechten Träumen leiden, so kann man er seinen Traum schon beim Aufwachen in der Nacht malen lassen und sein Innenleben wird in der Symbolsprache des Kindes offenkundig werden. In der Kontaktaufnahme kann sich Kurt (Donald) auf alles und jeden Einstellen. Intuitiv wird er sich auf sein Gegenüber einstellen. Eine feine Antenne wird Kurt (Donald) für die unausgesprochenen Worte haben: er kann zwischen den Zeilen lesen und unterliegt dabei aber auch der Gefahr des Double-Bindings, wenn er mit zwei gleichzeitig ausgesandten, aber entgegengesetzten Informationen konfrontiert wird, z. B. dann, wenn ein Elternteil etwas anderes sagt, als seiner inneren Einstellung entsprechen würde; egal, wie das Kind dann reagiert - und es muss in der Abhängigkeit zu seinen Eltern reagieren -: es wird immer falsch sein. Ein Fische-Merkur-Kind braucht Klarheit und Struktur, da es sich sonst in der Außenwelt verliert. Die Eltern sollten sich vor allem ihre eigenen inneren Einstellungen bewusst machen, um dem Kind eine klare Linie geben zu können.



Der Merkur von Kurt (Donald) im sechsten Haus

Einsetzen der Kräfte als Arbeit: Kurt (Donald) wird sich in seiner praktischen Arbeit zum Spezialisten und Perfektionisten mausern. Mit seiner intellektuellen Begabung kann er die schnellste, präziseste und ökonomischste Vorgehensweise heraustüfteln. Dieses Kind denkt zuerst nach, bevor es etwas tut! In der Schule wird sich Kurt (Donald) immer genötigt fühlen, viel und mehr als die anderen lernen zu müssen, denn es geht ihm hier um das Detail. Allerdings weiß dieses Kind dann auch über Einzelheiten eines Lernstoffes absolut Bescheid. Technik und Elektronik wird für ihn ein leicht verständliches Gebiet sein.

Kommunikation: Da sich ein Kind dieser Art einen guten Überblick verschaffen kann und auch die Einzelheiten einer Sache kennt, kann man schon früh ein Talent für Organisation beobachten. Wenn ihm ein Auftrag übergeben wird, dann kann man sicher sein, dass er nicht stur erledigt wird, sondern dass auch noch an die vielen Nebensächlichkeiten gedacht worden ist. Schon früh lernt ein solches Kind, sich um die Notwendigkeiten im Leben zu kümmern. Kurt (Donald) wird schon als kleiner Steppke fragen, ob die Eltern auch den Hausschlüssel in der Tasche haben und ob sie auch das Licht in der Küche ausgeschaltet haben. Seine Gedanken laufen dahin, dass alles versorgt ist.



Der Merkur von Kurt (Donald) in Opposition zum Uranus

Kommunikation: Die Eltern von Kurt (Donald) haben es hier mit einem exzentrischen Denker zu tun, denn alles, was nicht in ein Schema passt wird für toll befunden. Da das Denken von Kurt (Donald) hektisch ist, werden von ihm voreilige Schlüsse gezogen. Er geht dann schon an ein Vorhaben heran, bevor er überhaupt weiß, worum es geht. Dadurch pfuscht Kurt (Donald) vielleicht auch in den Angelegenheiten anderer Leute herum, wenngleich nicht böswillig - denn er hat sich schon etwas dabei gedacht, aber leider nicht etwas dazu Angebrachtes. Es wird für dieses Kind zur Aufgabe werden, warten zu können, das heißt sich erst einmal auf ein Thema einzulassen und dann erst etwas zu tun.

Erneuerndes Kraftpotenzial: Erneuerungen ergeben sich aus Zufälligkeiten, wobei aber etliche Blindgänger vorausgegangen sind. Ein solches Kind plant nicht und experimentiert auch nicht, sondern es bringt aus sich heraus zusammenhanglose Ideen hervor. Planlos wird irgendetwas angefangen, obschon dann auch Originelles entstehen kann, doch mit Absicht kann halt nichts erfolgen. Häufig gibt es viele Anfänge und kein Abschluss.



Was bedeutet die Venus?

Der Ausgleich zwischen den Standpunkten zweier Menschen wird durch die Vermittlung erzielt, die dann auf einen Kompromiss hindeutet. In einer Beziehung erfolgt ein Ausgleich zwischen männlichen und weiblichen Prinzipien. Dabei besagt das Beziehungsmuster, wie der Mensch einen Ausgleich zwischen sich und seinem Partner herstellt: entweder passt er sich seinem Partner an, wobei es im Extremfall zur Selbstaufgabe kommen kann - oder er fordert von seinem Partner, dass dieser sich nach seinen Vorstellungen zu richten hat, was in einen autoritären Führungsstil entarten kann. Die Tugenden der Treue und Verpflichtung können dem Partner gegenüber eine große Rolle spielen. In manchen Beziehungen stehen aber auch Unterhaltung und Abwechslung im Vordergrund der Vorstellung von Partnerschaft.

Das Zeichen, in dem die Venus steht, lässt darauf schließen, wie man den Ausgleich zwischen sich und seinem Partner vollzieht. In welchen Lebensbereichen der Mensch seinen Schwerpunkt auf Ausgleich setzt, wird durch die Venus in den Häusern feststellbar. Hier bietet sich die Möglichkeit des Selbstausdruckes als Künstler, denn im Werk kann man ebenfalls eine Vermittlung sehen. Vielleicht möchte dieser Mensch in seinem Sinn für Ästhetik aber auch nur schöne Dinge um sich scharen.



Die Venus von Kurt (Donald) im Zeichen Fische

Beziehungsfähigkeit: Ein Kind mit einer Fische-Venus geht mit viel Einfühlsamkeit in eine Beziehung hinein. Dadurch kann es sich mit seinen Mitmenschen sehr gut identifizieren, weshalb es auch für andere viel Mitgefühl aufbringen kann. Kurt (Donald) erlebt seine größte Durchlässigkeit in Beziehungen und ist deshalb von seinen Mitmenschen sehr beeinflussbar. Kurt (Donald) nimmt in seinen Beziehungen die Rolle ein, die sich das Gegenüber von ihm erwünscht. Dabei erfüllt er mehr die unausgesprochenen Erwartungen als die ausgesprochenen Forderungen seiner Mitmenschen. Im Kontakt mit anderen Menschen gibt sich Kurt (Donald) in der Regel selbstlos, und stellt seine eigenen Forderungen hintan, um mit dem Partner durch Anpassung und Identifikation eine Symbiose herzustellen. So ein Mensch ist nicht gerne alleine, weshalb er sich immer einen Menschen sucht, mit dem er gefühlsmäßig verschmelzen kann. In der Regel geht Kurt (Donald) sehr unkritisch auf einen Menschen zu und bringt seinen Mitmenschen keinen Argwohn entgegen. Immer wieder wird Kurt (Donald) Melancholie und Einsamkeitsgefühle erleben, weil er die erwünschte Symbiose mit einem Menschen nicht in ihrer Vollständigkeit finden kann. Zurück bleibt in ihm ein vages Gefühl von Sehnsucht, das er oft nicht begründen kann. Nicht selten wird er sich Freunde suchen, die in der Ferne wohnen und ihm einen Grund zur Sehnsucht geben können.

Talent als kreativer Ausdruck: Kurt (Donald) sucht nach fantasiebegabten Freunden, mit denen er zeitweise in eine Traumwelt entfliehen kann. Er kann aufgrund seiner Fantasiebegabung sehr kreativ sein. Über sein kreatives Schaffen kann er sich mit seinen Menschen verbunden fühlen, da er sich mit ihnen ohne Worte verständigen kann. In seinen Werken kann er die Sehnsüchte der Mitmenschen ausdrücken, weil sie auch die seinen sind. In der Regel handelt es sich bei dieser Venusstellung um musisch begabte Menschen, die mit der Musik fließen und in den Farben, die sie malen, mitleben können. Sein Fantasienreichtum bringt in alles Schöpferische etwas Unendliches und Zeitloses hinein. Bei dieser Venusstellung sollte kreatives Gestalten einen Raum bekommen, da hier durchaus Talente vorhanden sind, die gefördert werden sollten.

Pubertät: Für Kurt (Donald) sollen die Beziehungen die Erfüllung seiner Träume sein und so mag er als Jugendlicher tatsächlich von einer Märchenprinzessin träumen, von der er sich wachküssen lassen möchte. Vor lauter Sehnsucht und in der Erwartung von etwas Ungewissem kann Kurt (Donald) sein Glück an sich vorbeiziehen lassen, ohne es überhaupt wahrgenommen zu haben. Schauspieler und andere Idole mögen in Tagträumen zum Partnerersatz werden. Reale Partner leben nicht selten in der Ferne, und der Beziehungsalltag wird in der Regel als desillusionierend erlebt. Sexualität ist eher ein Bereich, in den der Teenager hineingerät, als dass er sie planen würde. Da er sich aber auch durch sein

Mitfließen plötzlich im Bett wieder finden kann, sollte bei Kurt (Donald) Verhütung rechtzeitig ein Thema in der Sexualerziehung sein. In seinen Beziehungen wird Kurt (Donald) wenig Wert auf Planung und Vorsorge legen wollen, denn er bringt die Fähigkeit zur Hingabe an einen Augenblick mit, mit der er - voll Vertrauen auf die Zukunft - die Dinge sich entwickeln lassen kann, um dann aber auch bereit zu sein, die Situationen so entgegenzunehmen, wie sie sich ihm darbieten.



Die Venus von Kurt (Donald) im siebten Haus

Freunde als der innere Partner: Kurt (Donald) sucht in seinen Freunden meistens einen Gegenpol zu seiner inneren Bereitschaft, sich anzupassen. Nicht selten hat er den Eindruck, dass seine besten Freunde im Vergleich zu ihm grundverschieden sind. Je ausgleichswilliger Kurt (Donald) sich gibt, desto bestimmender kann sein Gegenüber sein. Je nach dem Zeichen, in dem die Venus steht, kann die Wahl des Pols von Kurt (Donald) herausgefunden werden. Somit ist es auch durchaus möglich, dass er in einer Beziehung den dominanten Part übernehmen möchte, dabei aber von nachgebenden Partnern abhängig ist.

Pubertät: Kurt (Donald) mag als Jugendlicher großen Wert auf sein Aussehen legen und sich für die Partnerin schön machen wollen. Zum Beispiel geht ein Mädchen mit dieser Venusstellung nicht ungeschminkt vor die Haustür, weil es sich vielleicht ohne Kaschierung seiner "Schönheitsfehler" nicht wohlfühlt. Ein Junge mit der Venus im 7. Haus richtet sich vermutlich nach dem Modeverständnis seiner Freundin und wird beispielsweise die Frisur tragen, die ihr gefällt. Beide könnten sich mit aphrodisierenden Düften umgeben, wobei Sexualität das Verbindende sein soll. Die Art, wie Kurt (Donald) seine Sexualität lebt, kann am Zeichen abgelesen werden, in dem die Venus steht.



Die Venus von Kurt (Donald) im Trigon zum Jupiter

Beziehung: Kurt (Donald) wird auf Leute zugehen können und sich auch sehr vertrauensselig verhalten, da er sich nicht vorstellen kann, dass es so etwas wie Unglück auf der Welt geben kann. Gutgläubig nimmt er alles für bare Münze, was andere behaupten, da er voll Vertrauen in seinen Beziehungen steht. Die Glückserwartung an sein Gegenüber ist allerdings sehr groß, sodass er den anderen für das Maß seiner Freude verantwortlich machen kann. Kurt (Donald) will Fülle und

Freude mit anderen genießen können und die schwierigen und negativen Seiten einer Beziehung oder des Lebens nicht sehen wollen. So erwartet er von seinen Freunden, dass sie ihn vor jeglichem Unheil bewahren.

Vorbilder und Wachstumschancen: Sein Talent zum Glück liegt bei Kurt (Donald) in der positiven Einstellung zu seinen Mitmenschen. Sein Grundoptimismus lässt die anderen wohl wollend und gütig auf ihn zukommen. Oft kann er sich so begeistert geben, dass er andere mit seiner Hoffnung überzeugen kann. Vor allem aber wird Kurt (Donald) Grundsätze und Einstellungen verinnerlichen, die seinen Gerechtigkeitsinn unterstützen, und für Hilfsbereitschaft in der Not plädieren.

Pubertät: Trotz pubertärer Spannungszustände wird Kurt (Donald) als Jugendlicher stets gute Freunde um sich scharen können. Als junger Mensch mag er sich auf die Suche nach dem Sinn des Lebens begeben und vielleicht auch zeitweise einem Guru folgen, mit dessen Grundsätzen er eine Lebensberechtigung sucht. Vielleicht bindet er sich an eine Aufgabe, z. B. als Ministrant oder als Mitglied einer Bürgerinitiative. Es ist aber nicht zu erwarten, dass sich Kurt (Donald) einer üblen Sekte oder extremistischen Partei anschließen wird. Er bringt eine positive Lebenseinstellung mit und braucht nicht den Trost eines geistigen Führers. Seine Frustrationen muss er nicht auf diese Weise abbauen. Er wird zur Sexualität sicherlich ein gutes Verhältnis entwickeln können, weil er durch Sinnlichkeit sein Leben genießen möchte.



Die Venus von Kurt (Donald) in Konjunktion zum Saturn

Beziehung: Durch seine Ernsthaftigkeit, Verlässlichkeit und durch seinen Realitätssinn übernimmt Kurt (Donald) in Beziehungen die Rolle des starken, wetterfesten Partners der durch dick und dünn geht. Er legt großen Wert auf Gerechtigkeit und Fair-Play und achtet in materieller Hinsicht genau darauf, nicht benachteiligt zu werden. Zum Beispiel kann so ein Kind nach Weihnachten alle seine Geschenke detailliert genau aufzählen und vor allem, wie viele es waren. Fühlt sich Kurt (Donald) allerdings in einer Sache benachteiligt, so gibt er sich eher verzichtbereit und interpretiert seine Benachteiligung persönlich, indem er beispielsweise den elterlichen Liebesbarometer im Abwärtstrend sieht. Damit wird er natürlich wieder angeregt, Lieb-Kind zu spielen, um mit so manchem Gefallen in der Gunst seiner Eltern wieder zu steigen. In einem Menschen mit dieser Aspektierung kommt dann das Gefühl auf, dass ihn keiner mag, wenn ihn keiner braucht.

Pubertät: Kurt (Donald) wird als Teenager eine eher ernsthafte Partnerin suchen, mit der er den Alltag teilen möchte. Es kann eine ganze Weile dauern, bis er genügend Vertrauen gefasst hat, um sich körperlich auf den anderen einlassen zu können. Je mehr er glaubt, dass er sich in einer Beziehung über Liebesleistungen und -beweise anpassen muss, desto mehr mag er auch das Liebesspiel als Pflicht betrachten. Nicht selten erwählt er sich dann intuitiv eine Freundin auf die er dann die Schuld für sein karges Sexualleben schieben kann. Die materielle Sicherheit kann ein wesentlicher Faktor bei seiner Partnersuche sein.



Die Venus von Kurt (Donald) in Opposition zum Uranus

Beziehung: In seinem Beziehungsverhalten schwankt Kurt (Donald) zwischen Nähe und Distanz. Er möchte gerne Kontakt haben und mag auch gar nicht so gerne alleine sein, doch immer, wenn das Gegenüber einen Schritt auf ihn zumacht, fühlt er sich innerlich gedrängt, ihm auszuweichen. Kurt (Donald) möchte sich Freiheiten verschaffen und sieht sich dann doch immer wieder sehr bald in einer Situation, in der er sich auf sich selbst gestellt fühlt. So richtig vertrauen mag er keinem, weil sich in ihm das Misstrauen breit macht, dass er in dem Augenblick fallen gelassen wird, in dem er sich dem anderen öffnen wollte. Intuitiv wird sich Kurt (Donald) aber auch mit Freunden umgeben, die ähnliche Näheprobleme haben, sodass seine Beziehungen zeitweise sehr kühl und distanziert verlaufen können. Kurt (Donald) möchte sich in einer Freundschaft als eigenständige Person empfinden und kann es absolut nicht ausstehen, wenn seine Ideen kopiert werden, geschweige denn, wenn er sich den Vorstellungen seiner Partner anpassen soll. Obwohl er sicherlich gerne mit Menschen zusammen ist, wird er doch immer am Rande einer Gruppe bleiben und sich nie so richtig integrieren können.

Erneuerndes Kraftpotenzial: Kurt (Donald) fühlt sich innerlich zu etwas Andersartigem hingezogen und kann oft nicht so recht definieren, zu was. Weil er sich eigentlich nichts Konkretes vorstellen kann, benimmt er sich oft richtungslos und wählt den Weg der Konfrontation, mit der er wenigstens etwas Gegenteiliges bewirken möchte. Sagt das Gegenüber schwarz, sagt er weiß. Wenn die Mutter zum Beispiel Suppe gekocht hat, weil Kurt (Donald) auch diesen Wunsch geäußert hat, will er dann Kartoffeln haben. Er befindet sich in einer ständigen Unzufriedenheit, deren Ursprung im Vermeiden einer symbiotischen Situation im weiteren Sinne darstellt. Kurt (Donald) befürchtet nämlich, dass er seine Eigenständigkeit über Kompromisse und Einverständnis verlieren könnte.

Pubertät: Kurt (Donald) kann in der Pubertät, die ja ein Loslösungsprozess von der elterlichen Bindung ist, im Umgang schwierig werden, denn seine Lust nach etwas Neuem und seine selbstaufgelegte Andersartigkeit wirken auf Dauer stark provozierend. Der Frieden im Elternhaus ist schwer zu wahren, die Nerven der Eltern mögen in dieser Zeit etwas ramponiert werden. Der angespannte Zustand kann in der Familie zu keiner Lösung kommen, weil er sich aufgrund seines provozierenden Verhaltens immer weniger in den familiären Ablauf eingliedert. Er macht sich dann zu einer Randfigur, erscheint zu den Mahlzeiten nicht oder kommt und geht, wie es ihm passt. Trotzdem werden die Annehmlichkeiten der elterlichen Versorgung wie Wäschewaschen oder Taschengeld nicht ausgeschlagen. In solchen Fällen sollte Kurt (Donald) durchaus lernen, dass es in jeder Beziehung ein Geben und Nehmen gibt und er für die Verpflegung auch seinen Eltern gegenüber eine Gegenleistung erbringen sollte. Vielleicht wird es jedoch auch nötig sein, dass der Jugendliche sich vom Elternhaus trennt und vielleicht einen eigenen Hausstand gründet.



Was bedeutet der Mars?

Wenn sich ein Mensch bedroht fühlt, so kann er seine Aggression in einer gesteigerten Durchsetzungskraft für das Überleben einsetzen. Wenn wir die geschlechtsbezogene Triebenergie erleben, so sprechen wir von Sexualität. Die nicht gesteuerte oder angestaute Triebenergie befreit sich im Affekt, wobei die Vernunft ausgeschaltet ist und die Energie ungehindert und unkontrolliert abläuft.

Ohne Triebenergie gäbe es für ein Lebewesen keine Kraft, die es zu einer Tat antreiben würde. Man spricht ja auch von einem Antrieb, der den Menschen zu einer Unternehmung motiviert. Ohne einen Antrieb kann der Mensch nicht leben oder überleben. Auf der anderen Seite kann eine zu heftig geäußerte Triebenergie andere Lebewesen verletzen und hat durch ihre Heftigkeit einen vernichtenden Charakter.



Der Mars von Kurt (Donald) im Zeichen Skorpion

Sexualverhalten in der Pubertät: Mädchen suchen sich in der Regel Partner, die sie emotional kontrollieren können und die in irgendeiner Form von ihnen abhängig sind. Damit können sie sich in Sicherheit wiegen, dass der Partner sie nicht verlässt. Sie üben über ihn Kontrolle und Macht aus. Es kann aber auch passieren, dass sich das Mädchen in die Opferrolle hineinmanövriert, indem es sich einen beherrschenden Partner heraussucht, dem es sich willenlos unterordnet, um nicht von ihm verlassen zu werden.

Jungen übernehmen in der Regel viel leichter die aktive und beherrschende Rolle und machen sich ein Mädchen gefügig, sodass auch sie nicht Angst haben müssen, verlassen zu werden.

Eifersucht und Besitzen-Wollen werden in den Partnerschaften von Kurt (Donald) eine bedeutende Rolle spielen. Manipulieren, Beherrschen und Gefügigmachen treten in der erotischen Beziehung auf, wobei es nur darauf ankommt, welchen Part Kurt (Donald) spielt: den des Bezwingers oder den des Bezwungenen. Kurt (Donald) wird an sich entdecken müssen, wie machthungrig er ist und welche Mittel er zu seiner Machtausübung anwendet. Schuldzuweisungen in der Opferrolle sind auch eine Bezeugung der Macht, nämlich dann, wenn man dem anderen klarmachen kann, was er für ein "Schwein" ist.



Der Mars von Kurt (Donald) im zweiten Haus

Kurt (Donald) will seine Kraft einsetzen, um sich Sicherheit zu erarbeiten. Wenn er aber einmal etwas angesammelt hat, will er diesen statischen Zustand, der durch die Materie geschaffen wird, immer wieder mit neuen Zusätzen ergänzen. Er arbeitet immer weiter und dehnt sein Werk immer mehr aus. Kurt (Donald) bringt genügend Geduld auf, um etwas entstehen und wachsen zu lassen, sodass er das, was er anfängt, auch zu einem fruchtbaren Abschluss führen kann. Kontinuierlich arbeitet er weiter, zwar langsam, aber stetig und erbaut sich so seine Festungen.

Reversicherung: Kurt (Donald) wird seinen Arbeitsbereich immer mehr ausweiten wollen, was das ständige Arbeiten an einer Sache einfach mit sich bringt. Eines Tages wird er sich nicht mehr auf seinen Spielbereich beschränken können, weil er ihn irgendwann einmal völlig zugebaut hat. Kurt (Donald) kann nichts wegwerfen und schon gar nicht seine Werke wieder zerstören, was ihm in seinem zugewiesenen Raum wieder mehr Platz verschaffen könnte. Über Materielles verschafft er sich Sicherheit, weil das, was er in den Händen hält, ihm auch ohne Zweifel gehört, sodass es ihm niemand

mehr wegnehmen darf. Er denkt "Je mehr, desto besser". Da er alles Materielle an sich binden möchte, kommt er bestimmt einmal zu einem ordentlichen Sparguthaben. Seine Dynamik verlegt er auf den Umsatz seiner Ware, sodass er für seine weggegebenen Sachen im Tausch wieder etwas erhält.

Pubertät: Kurt (Donald) kann die Anschauung annehmen, dass Menschen sein Inventar sind. Je länger sich eine Person in seiner Nähe aufhält, desto größer wird sein Gewohnheitsrecht, sie zu besitzen. Er möchte den Status quo erhalten und ist wenig bereit, etwas zu verändern oder Konflikte zu bearbeiten. Körperliche Nähe und Sexualität werden ihm wichtig sein, doch dazu wird er sich einen gesicherten Rahmen schaffen wollen: eine feste Freundin, ein bequemes Bett und ein gutes Essen.



Was bedeutet der Jupiter?

Der Mensch in seinem inneren Reichtum strahlt Freude aus. Fülle bedeutet, dass man mehr hat, als nur das Notwendige. Somit kann man beruhigt wieder etwas davon an die anderen abgeben, womit man den Menschen, die nicht so gute Möglichkeiten haben, eine Förderung zukommen lassen kann. Überfluss verleitet den Menschen aber auch, seine Güter zu verschwenden.

Das Wachsen ist ein Prozess, der in die Zukunft gerichtet ist. Das Ziel ist die Größe - im gesellschaftlichen Sinne ist das der Ruhm und die Würde. Ruhm erlangt der Mensch, wenn er die Illusionen der Gesellschaft vertreten kann, die Ideale. Wenn eine Gesellschaft nach bestimmten Idealen leben möchte, so braucht sie zu deren Verwirklichung einen Verhaltenskodex. Dieser Verhaltenskodex betrifft in unserer Gesellschaft die Gesetzgebung genauso wie die Moral.



Der Jupiter von Kurt (Donald) im Zeichen Krebs

Ideale und Vorbilder: Die Eltern sind für Kurt (Donald) ein Vorbild. Ihm geht es in seinen Überzeugungen um die Fürsorge und um den Schutz der Menschen. Vielleicht wird er sich sogar ein erzieherisches Berufsbild wählen, um für Kinder ein Vorbild sein zu können. Das Positive des Menschen sieht er in dessen Mitgefühl und psychischer Kraft, eine Stütze sein zu können. Seine Ideale sind vielleicht nicht immer ganz realisierbar, da diese eher innere Bedürfnisse verkörpern, als die praktische Möglichkeit zu beinhalten, den Menschen helfen zu können.

Die Ideale sind emotional gesteuert und können als Schwärmereien aus einem Gefühl heraus entstehen. Er wird sich Vorbilder aussuchen, mit denen er sich gefühlsmäßig verbunden fühlt. Daher werden geliebte Menschen auf Kurt (Donald) einen großen Einfluss ausüben können.



Der Jupiter von Kurt (Donald) im zehnten Haus

Die Aufgabe in der Welt: Steht Jupiter in einem Wasserzeichen - in den Fischen, im Krebs oder im Skorpion - so wird Kurt (Donald) im sozialen Bereich altruistische Werte verfolgen und sich für die Nöte der Menschheit einsetzen wollen. Das kann er dann im religiösen Bereich als Missionar oder Pfarrer, im sozialen Bereich als Arzt oder Psychologe realisieren.

Kurt (Donald) tendiert mit einem Jupiter in einem Erdzeichen - im Stier, in der Jungfrau oder im Steinbock - zum erfolgreichen Geschäftsmann, der den Menschen zum Wohle verhelfen will. Auch im politischen Bereich kann er mit einem verantwortungsvollen Posten zu Ehre gelangen.

Als Vorbilder wird er sich väterliche Leitfiguren suchen, die für die Menschheit Ideale vertreten, die dann in Gesetzen oder Vorschriften für die Gesellschaft gültig werden.



Der Jupiter von Kurt (Donald) im Trigon zum Saturn

Vorbilder und Wachstumschancen: Kurt (Donald) erhält mit diesem Jupiter-Aspekt die Fähigkeit, seine Karriere wohlgeplant in Szene zu setzen. Er weiß intuitiv, wohin er gehen will und wird über glückliche "Zufälle" zu seinem Erfolg geleitet werden. In ihm liegt ein unbewusstes Gottvertrauen, dass sein Lebensweg nur sinnvoll sein kann und sich alles zu seinem Besten ergeben wird.

Er weiß, dass er die nötigen Voraussetzungen für sein Leben mitbringt und dass er die Möglichkeiten bereitgestellt bekommen wird, sein Können immer mehr zu vervollständigen. Seine Vorbilder sind gleichzeitig auch seine Lehrer, die ihm praktisch und unterstützend zur Seite stehen werden. Kurt (Donald) besitzt genügend Realismus, um seine Ideale nicht zu hoch zu stecken. An seinen Lehrern sieht er den gangbaren Weg, der sich schon bei ihnen bewährt hat.



Der Jupiter von Kurt (Donald) im Sextil zum Uranus

Vorbilder und Wachstumschancen: Kurt (Donald) kommt zum Erfolg, wenn er althergebrachte, bewährte Konzepte in einen modernen Rahmen fasst. Damit kommt ein frischer Wind in überholte Grundsätze und Dogmen, alte Weisheiten können in die Entwicklung der Gesellschaft eingebracht werden, wenn sie ein wenig aufpoliert werden.

Die Vorbilder von Kurt (Donald) können avantgardistische Züge haben, doch dies nur darin, dass sie ihre Lehren den Gegebenheiten der Gesellschaft anpassen. Sie können Erneuerer verstaubter Dogmen sein, haben aber keinen revolutionären oder gar rebellischen Charakter.



Was bedeutet der Saturn?

Wenn jemand zu sehr in der Fülle gelebt hat und dabei zu viel gegessen hat, wird er dick und sein Körper wächst in die Breite. Saturn ist das Symbol der Hungerkur, des Wieder-Schlank-Werdens, sodass der Körper seine alte Facon wiedererhält. Die alten Kleider passen wieder und der Mensch hat gelernt, Verzicht zu leisten. Eine saturnische Handlung ist es, den Gürtel enger zu schnallen.

Im Winter hat die Natur ihren Stoffwechsel auf ein Minimum reduziert, um überleben zu können. Durch die klirrende Kälte würden beim Baum die Saftleitungen platzen und der Baum müsste absterben, da er nicht mehr ernährt werden könnte. In der Kälte findet eine Reduktion der Lebensfunktionen statt. Das fließende Wasser eines Baches erstarrt durch frostige Temperaturen zu Eis.



Der Saturn von Kurt (Donald) im siebten Haus

Freunde als der innere Partner: Kurt (Donald) wünscht sich einen treuen Partner, der ihm - nicht nur materielle - Sicherheit geben kann. Aufgrund seiner Abhängigkeit vom Partner hat er langjährige Freundschaften. Aus dieser Verpflichtung dem anderen gegenüber kann Kurt (Donald) in einer Beziehung selten selbstständig, eigenständig und eine eigene Persönlichkeit darstellen. Er gleicht

sich an, fühlt sich aber damit in seiner persönlichen Entwicklung eingeschränkt. Häufig geht es sogar so weit, dass der Partner für ihn zu einem lebensverneinenden Element wird, da er ihm schwere Aufgaben aufbürdet, die von ihm einen Verzicht auf Eigenständigkeit abverlangen.

Er ist für seine Freunde da, aber nicht für sich selbst. Wenn auch seine Beziehungen lange Zeit halten, so kann Kurt (Donald) doch nicht so richtig glücklich werden, da seine Partner von ihm eine Verzichtleistung abverlangen. Häufig scheint der andere an der Freudlosigkeit schuld zu sein, dabei ist Kurt (Donald) selbst dafür verantwortlich, sich nicht hinter einer Beziehung zu verstecken. Aus der Unsicherheit heraus, nicht zu wissen, wofür er im Leben eigentlich da ist, sucht sich Kurt (Donald) bisweilen die Aufgabe in seiner Partnerschaft.



Was bedeutet der Uranus im Horoskop?

Diese uranische geistige Energie ist nicht über den Körper geerdet, sodass Vergangenheit bei einem uranischen Ereignis keine Rolle spielt. Der Mensch setzt sich mit dieser Uranus-Energie über Bestehendes hinweg und kann damit auch zerstörerisch wirken, da es ihm nicht um die Erhaltung von Materie oder Ordnung geht, die die Vorgänge in der Realität regeln. Ungeerdete Energie zeigt ihre eigenen Gesetzmäßigkeiten und kann sich ungebremst fortsetzen. Daher geht es einem uranischen Menschen um Freiheit. Im humanitären Sinne sind das die demokratischen Grundsätze der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit.

Das ungeerdete Freiheitsbestreben bedeutet ständige Veränderung, Entwurzelung und ewige Erneuerung. Die uranische Energie ist mit einem Wechselstrom zu vergleichen, bei dem ständig die Polrichtung gewechselt wird. Im übertragenen Sinne ist das die Gegenteiligkeit, die der Mensch in Auflehnung und in der Anti-Haltung zu einer bestehenden Sache lebt. Das kann im positiven Sinne eine Erneuerung, im negativen Sinne eine Zerstörung bedeuten. Die uranische Energie an sich ist wertfrei und folgt nur dem Prinzip der Wechselseitigkeit. Für den Menschen aber ist es wichtig, wie er mit diesem Energiepotenzial umgeht, das ihn in irgendeiner Form dazu zwingt, an statischen Zuständen nicht festzuhalten.



Der Uranus von Kurt (Donald) im zwölften Haus

Durchlässigkeit: Kurt (Donald) strahlt für so manchen aufgrund seiner Unparteilichkeit ein Vertrauen aus, sodass er in Geheimnisse eingeweiht wird, mit denen er vielleicht gar nichts zu tun hat. Er kann spüren, dass er manchmal Eingebungen hat, von denen er denkt, dass sie nicht aus seiner Persönlichkeit kommen können. So kann er sich dem Weltall und fremden Wesen verbunden fühlen. Die Erforschung des Bewusstseins und der Gehirnfunktionen kann für ihn in späteren Jahren genauso zu einem Thema werden wie die Bewusstseinsweiterung mit meditativen Methoden. Er ist neugierig auf andere Dimensionen in unserem Sonnensystem und kann sich für Physik, Mathematik und auch Esoterik interessieren. Die geistige Weite wird ihm das Gefühl von Freiheit geben, sodass er sich nicht mehr verzweifelt in Befreiungskämpfe der materiellen Welt verwickeln muss.

Erneuerndes Kraftpotenzial: Kurt (Donald) spürt intuitiv die Fesseln seiner Mitmenschen. Völlig unbewusst kann er beginnen, sich gegen diese Einschränkungen oder auch gegen dominante Personen aufzulehnen, die in seinem Umfeld beengend wirken. Es kann passieren, dass er sich gegen Personen unfreundlich und provozierend verhält, die er als Stellvertreter einer beschränkenden Instanz ansieht. Sollte ein Nachbar der Familie gewisse Auflagen machen wollen, so wird Kurt (Donald) der Erste sein, der ihm die Zunge herausstreckt. Alles was Kurt (Donald) an Veränderungen in seiner Umwelt hervorruft, entstammt seinem unbewussten Antrieb, sich befreien zu wollen. Selten stehen dahinter wirklich soziale und humanitäre Beweggründe, die allerdings als Mittel zum Kampf verwendet werden können.

Epilog

Zum Schluss sei noch einmal betont, dass ein Horoskop die subjektive Sichtweise und Erfahrungsweise des Kindes widerspiegelt. Als Erwachsener und vielleicht auch als Elternteil haben Sie natürlich nur die besten Absichten, mit denen Sie ein Kind ins Leben führen wollen. Vielleicht haben Sie feststellen müssen, dass ein Kind aber doch etwas anderes braucht, als Sie ihm zgedacht haben - eventuell mehr Freiheit oder klarere Grenzen. Zu ihrer Zufriedenheit konnten sie sicherlich viele Übereinstimmungen mit der astrologischen Sichtweise finden, die Sie ruhig als Bestärkung annehmen dürfen.

Doch völlig unabhängig von den astrologischen Zeichen hat jedes Kind Grundbedürfnisse - und ein Recht, dass es sie erfüllt bekommt. Für ein Kind ist die wichtigste Erfahrung, dass es von seinen Eltern angenommen und geliebt wird. Es muss sich in der Familie geschützt und geborgen fühlen können und sich in seiner Art als einmalig erleben dürfen. Genährt, gepflegt und umsorgt zu werden stellt sein Recht dar - was leider bis heute noch nicht für alle Kinder dieser Welt gelten kann. Oberstes Gebot der Erwachsenen sollte sein, dass sie ihr Kind niemals verletzen und seinen Körper

in keiner auch nur denkbaren Weise missbrauchen. Kinder sind keine kleinen Erwachsenen, die für die Probleme ihrer Eltern zuständig sein können. Ein Kind kommt auch nicht als schon gut oder böse auf die Welt. Jedes Kind wird mit einem unschuldigen Wesen geboren und bringt einen Erfahrungsschatz mit, der sich im Augenblick der Geburt in seiner Seele manifestiert und nun sein Leben beeinflusst.